



## Zahl der vermissten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge

Hinweis des Bundeskriminalamtes: Aufgrund verschiedener Problematiken (Mehrfacherfassungen aufgrund unterschiedlicher Schreibweisen des Namens, fehlender Personalpapiere und fehlender erkennungsdienstlicher Behandlungen) ist keine genaue Erhebung der tatsächlich vermissten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge möglich. Die genannten Zahlen können daher lediglich als Annäherung dienen.

2018: Im Jahr 2018 wurden **insgesamt 3.947** unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) als **vermisste Personen** zur Fahndung ausgeschrieben. Von den insgesamt 3.947 Fahndungen i.Z.m. vermissten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen haben sich **3.395** in der Zwischenzeit wieder **erledigt**. Die **Aufklärungsquote** liegt im Bundesdurchschnitt bei **86%**. Die folgenden **fünf Nationalitäten** sind **am häufigsten betroffen**: Afghanisch: 826 (20,9%) Syrisch: 766 (19,4%) Somalisch: 392 (9,9%) Marokkanisch: 320 (8,1%) Guineisch: 186 (4,7%)

2017: Im Jahr 2017 wurden **insgesamt 6.201** unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) als **vermisste Personen** zur Fahndung ausgeschrieben. Von den insgesamt 6.201 Fahndungen i.Z.m. vermissten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen haben sich **5.774** in der Zwischenzeit wieder **erledigt**. Die **Aufklärungsquote** liegt im Bundesdurchschnitt bei **93,1%**. Die folgenden **fünf Nationalitäten** sind **am häufigsten betroffen**: Afghanisch: 1.410 (22,7%) Syrisch: 1.076 (17,4%) Marokkanisch: 673 (10,9%) Somalisch: 508 (8,2%) Eritreisch: 363 (5,9%)

2016: Im Jahr 2016 wurden **insgesamt 9.754** unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) als **vermisste Personen** zur Fahndung ausgeschrieben. Von den insgesamt 9.754 Fahndungen i.Z.m. vermissten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen haben sich **9.153** in der Zwischenzeit wieder **erledigt**. Die **Aufklärungsquote** liegt im Bundesdurchschnitt bei **93,8%**. Die folgenden **fünf Nationalitäten** sind **am häufigsten betroffen**: Afghanisch: 2.688 (27,6%) Syrisch: 1.417 (14,5%) Somalisch: 1.129 (11,6%) Eritreisch: 733 (7,5%) Marokkanisch: 703 (7,2%)

2015: Im Jahr 2015 wurden **insgesamt 8.175** unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) als **vermisste Personen** zur Fahndung ausgeschrieben. Von den insgesamt 8.175 Fahndungen i.Z.m. vermissten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen haben sich **7.397** in der Zwischenzeit wieder **erledigt**. Die **Aufklärungsquote** liegt im Bundesdurchschnitt bei **90,5%**. Die folgenden **fünf Nationalitäten** sind **am häufigsten betroffen**: Afghanisch: 3.807 (46,6%) Syrisch: 933 (11,4%) Somalisch: 820 (10%) Eritreisch: 710 (8,7%) Marokkanisch: 274 (3,4%)



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

Ergänzend wird vom BKA auf Folgendes hingewiesen:

Bis Februar 2018 wurden in der Datei für Vermisste und unbekannte Tote lediglich die vermissten Personen als Datensätze importiert, deren Fälle länger als einen Tag (über 24.00h eines Tages hinaus) im polizeilichen Fahndungssystem registriert waren. Der Datenimport erfolgte nur einmal täglich. Abweichend dazu werden seit März 2018 die Fälle aller Personen, die länger als 4 Stunden als vermisst zur Fahndung ausgeschrieben bleiben, in die Datei importiert. Das bedeutet, dass sechsmal täglich „neue“ Vermisstendatensätze in die Datei überspielt werden. Dies hat zur Folge, dass die Gesamtzahl der in der Datei für Vermisste und unbekannte Tote statistisch auswertbaren Fälle deutlich im Vergleich zu den Vorjahren angestiegen ist. Wurden bis Februar 2018 lediglich rund 60% der polizeilich erfassten Vermisstenfälle als Datensätze in die Datei übertragen, so sind es zwischenzeitlich über 90%.

Quelle: Abfrage des BumF beim Bundeskriminalamt vom 14. Februar 2019